

BA 1 Altstadt/ Lehel

Interfraktioneller Antrag für die BA-Sitzung am 16.05.2024

Kurzfristige Maßnahmen am Radspielerbrunnen

1. Begrünung des städtischen Liegenschaft Hackenstraße 12
2. Aufstellen von Pflanzgefäßen mit Sitzmöglichkeiten
3. Radspielerbrunnen als Trinkwasserbrunnen deklarieren

Der BA1 Altstadt-Lehel beschließt:

1. Begrünung des städtischen Liegenschaft Hackenstraße 12

Der Bezirksausschuss Altstadt-Lehel fordert das Gartenbaureferat (Baureferat) auf, die zum Radspielerbrunnen zugewandte Gebäudehülle der städtischen Liegenschaft „Hackenstraße 12“ zeitnah als Experimentierfeld für Fassadenbegrünung zu nutzen.

Wir beantragen, dass das Gartenbaureferat unterschiedliche Konzepte, die mit geringem Aufwand oder für eine Saison an Fassaden umgesetzt werden können, bereits in 2024 ausprobiert.

Wir fordern, diese Lösungen bei Erfolg, auf andere Plätze bzw. kommunale Liegenschaften zu skalieren.

Als Maßnahmen kann sich der BA1 beispielhaft vorstellen:

- Fassadenbegrünungen die über Gestänge, Seile oder die nur im unteren Bereich der Gebäude wirksam werden.
- Begrünungen, die als hängende Gärten angelegt werden oder aus den „Schraubenmutter“ wachsen.
- Begrünungen die in Bodennähe bzw. fassadennah (Entsiegelungen, Stockrosen etc.) wachsen.

Der Bezirksausschuss ist an jedem Versuch interessiert, der hilft, die Temperaturen im Sommer zu reduzieren und mehr Erkenntnisse für eine breite Umsetzung zu erzielen.

2. Aufstellen von Pflanzgefäßen mit Sitzmöglichkeiten

Der Bezirksausschuss Altstadt-Lehel fordert das Gartenbaureferat (Baureferat) auf, die Fläche um den Radspielerbrunnen mit Pflanzgefäßen und Sitzmöbeln (ähnlich der Sommerstraßen) aufzuwerten, um so eine konsumfreie Aufenthaltsmöglichkeit in der Innenstadt anbieten zu können. Der bestehende Baum am Brunnen könnte durch eine Baumscheibe + fester Bestuhlung besser geschützt werden. Ausreichende Mülleimer sind in diesem Zusammenhang aufzustellen. Es ist zu prüfen, ob eine Fahrradabstellmöglichkeit errichtet werden kann.

3. Radspielerbrunnen als Trinkwasserbrunnen deklarieren

Der Bezirksausschuss Altstadt-Lehel fordert das Gartenbaureferat (Baureferat) auf, den Radspielerbrunnen bereits in 2024 als Trinkwasserbrunnen zu deklarieren.

Begründung:

Allgemein:

Sowohl das Referat für Stadtplanung und Bauordnung („*Integration von klimaresilienten Grün- und Freiraumstrukturen in der historischen Münchner Altstadt*“), das Mobilitätsreferat („*Mensch im Mittelpunkt*“) wie auch das IT Referat (*EU Förderinitiative (REACT-EU)*) beschreiben in Studien und Veröffentlichungen den Hackenplatz, als zukünftiges Beispiel für eine klimaresiliente Gestaltung der Münchner Innenstadt.

Drei studentische und gesellschaftliche Initiativen haben in den letzten Jahren Aktivitäten am Hackenplatz durchgeführt und jeweils unterschiedliche Konzepte zur Abmilderung des Klimawandels erprobt (2021 TU München, Professur für Urban Design: Masterthesis „*Hackenplatz - für eine zukunftsfähige, grüne Innenstadt*“, 2022 TU München, Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum: „*Hacken:Platz - Straßenexperiment und Ausstellung im Kontext der Verkehrswende*“ und 2023 Green City e.V. *Bewegte Quartiere: „Rasenflächen*“).

zu 1.

In allen Straßenzügen und Bereichen der Innenstadt wird in den kommenden Jahren mit steigenden Durchschnittstemperaturen gerechnet. Die Landeshauptstadt München kann nicht von privaten Haus- und Wohnungseigentümern im Innenstadtbereich erwarten, die Fassaden eigener Liegenschaften an den Klimawandel anzupassen, wenn sie nicht selbst und ihre Referate mit gutem Beispiel vorangehen. Der Hackenplatz ist aufgrund seiner herausgehobenen Stellung in der Münchner Altstadt und zahlreichen Diskussionen in der Fachöffentlichkeit für ungewöhnliche und innovative Experimente prädestiniert.

zu 2.

Der „Platz“ hat trotz des Brunnens und den Bäumen bisher keine Aufenthaltsqualität zu bieten. In seinem aktuellen Zustand werden überwiegend Zweiräder, die die Zufußgehenden behindern, abgestellt und es gibt es keine Sitzmöglichkeiten. Lediglich am Brunnenrand besteht die Möglichkeit, sich niederzulassen. Besonders für körperlich eingeschränkte Menschen ist dies ungeeignet und für alle anderen eher ungemütlich.

Radabstellanlagen gibt es im Umgriff nicht. Zwar gibt es einen Radlständer an der Unterführung, Hackenstraße 12. Dieser ist jedoch explizit für die Mitarbeitenden der städtischen Dienststelle im Gebäude vorgesehen.

Durch die Pflanzgefäße + Sitzmöglichkeiten kann gezeigt werden, dass die Fläche am Radspielerbrunnen ebenso ein Ort sein kann, der nicht nur als Abstellfläche genutzt wird, sondern welcher konsumfreie Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum bietet und zu einem angenehmen Stadtklima beitragen könnte.

zu 3.

Der Radspielerbrunnen des Bildhauers Ernst Andreas Rauch kommt aufgrund der fehlenden Aufenthaltsqualität wenig zur Geltung. Gerade in der sommerlich heißen Innenstadt wäre ein Platz mit Brunnen, Baum + Sitzbank ein attraktiver Ort für Abkühlung. Trinkwasserbrunnen bieten den Anwohner*innen und Tourist*innen die Möglichkeit einer kostenlosen Erfrischung mit Trinkwasser.

für den Bezirksausschuss Altstadt-Lehel

Andrea Stadler-Bachmaier

Vorsitzendes des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel

16.05.2024

Quellen

<https://muenchen.digital/meldungen/digitaler-zwilling/2024/digitaler-zwilling-muenchen-klimasimulation.html>

<https://stadt.muenchen.de/infos/studie-freiraumnutzung.html>

<https://stadt.muenchen.de/infos/gutachten-klimafitte-altstadt.html>

<https://www.arc.ed.tum.de/lao/ausstellungen/hackenplatz/>

<https://www.greencity.de/hackenplatz-projekt-nach-der-intervention-ist-vor-dem-umbau>